

Auszeichnung für Rädlinger und Stangl

WIRTSCHAFT Die Unternehmensgruppe Rädlinger und die Firma Stangl & Co. waren beim „Großen Preis des Mittelstands“ erfolgreich.

LANDKREIS. Am Samstag hat in Würzburg die Gala zum „Großen Preis des Mittelstands“ stattgefunden. Zum 18. Mal verlieh die Oskar-Patzelt-Stiftung die renommierte Auszeichnung an die erfolgreichsten Unternehmen. Die Teilnehmer des Wettbewerbs repräsentieren die Wachstumselite des deutschen Mittelstands. Es sind Firmen, die mit starken Werten, klarer Strategie und hoher Flexibilität ihren Kurs steuern.

Die bundesweit 3589 nominierten Unternehmen wurden in fünf Kategorien bewertet: Gesamtentwicklung des Unternehmens, Schaffung beziehungsweise Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Modernisierung und Innovation, Engagement in der Region sowie Service, Kundennähe und Marketing.

Laudatio auf die Firma Rädlinger

817 Unternehmen schafften es in die zweite Runde. Von diesen wurden zwölf Preisträger aus den Bundesländern Bayern, Hessen, Thüringen und Baden-Württemberg ermittelt.

In allen fünf Kategorien konnte die Chamer Unternehmensgruppe Rädlinger, die in den Bereichen Verkehrswege-, Ingenieur- und Maschinenbau, Photovoltaikanlagen, grabenlose Rohrsanierung und Berufsbildung tätig ist, überzeugen und durfte die begehrte Trophäe in Empfang nehmen. Die Kombination aus finanzieller und sozialer Stabilität mit technischer Modernisierung und Innovation begeisterte die Juroren. Die hervorragende Gesamtentwicklung des Unternehmens von einer Kiesbaggerei zu einer Unternehmensgruppe mit rund 1200 Mitarbeitern trug hier Rest dazu bei. Modernisierung und Innovation spiegeln sich in verschiedensten Produktentwicklungen wider. Beispielhaft dafür steht das selbst entwickelte Rohrleitungssystem „Primus Line“. Nicht



Geschäftsführer Stefan Kulzer (2. v. re.) nahm die Auszeichnung für die Rodinger Firma Stangl & Co. GmbH Präzisionstechnik entgegen.

zuletzt konnte die Unternehmensgruppe Rädlinger durch ihre Heimatverbundenheit punkten. Speziell das Engagement in regionalen Vereinen, öffentlichen Einrichtungen und Wohltätigkeitsorganisationen wurden belohnt.

„Die Auszeichnung mit dem wichtigsten Wirtschaftspreis Deutschlands ist für uns ein Beweis dafür, den richtigen Weg gegangen zu sein“, sagt Josef Rädlinger junior, „und ein Ansporn, auch zukünftig beste Leistungen zu erbringen. Im Hinblick auf das 50-jährige Jubiläum im nächsten Jahr ist der Preis ein Symbol für die Leistung aller Mitarbeiter in den vergangenen Jahrzehnten.“

Neben den zwölf „Preisträgern“ wurden auch 24 „Finalisten“ ausgezeichnet. Dazu zählt die Rodinger Firma Stangl & Co. GmbH Präzisionstechnik.

Unter dem Motto „Mit Präzision zum Erfolg“ hat sich das Unternehmen mit der Fertigung einfacher

und komplexer Werkstücke unterschiedlicher Dimensionen und der Fertigung von Bauteilen aus Faserverbundwerkstoffen, insbesondere in der Automobilindustrie und im Maschinenbau, sowohl in Deutschland als auch in Österreich, der Schweiz und darüber hinaus einen Namen gemacht.

Der Erfolg des Roding Roadster

Branchen wie Medizin- und Elektrotechnik, Maschinen- und Automobilbau, Luft- und Raumfahrttechnik, Feinmechanik, Werkzeug- und Formenbau sowie Motorsport – speziell Formel 1 – sind die Zielbereiche der 163 Mitarbeiter und 31 Auszubildenden, die kontinuierlich steigende Umsätze von beispielsweise 11,3 Millionen Euro im Vorjahr erwirtschaften.

Mit der Entwicklungskompetenz für Faserverbundeile in der 2009 gegründeten Roding Automobile GmbH sowie in der 2011 gegründeten SK-Carbon Roding GmbH in Verbindung mit dem neuen Großbearbeitungszentrum deckt der Verbund die gesamte Wertschöpfungskette von der Bauteilentwicklung über den Werkzeugbau bis

zur Bauteilfertigung ab. Vor allem Automobilhersteller schätzen die Bearbeitung von Projekten aus einer Hand.

Die Eigenentwicklung von Schlüsseltechnologien wie der Carbonfaser-Struktur und ein breites Netzwerk von Industrie und Hochschulen ermöglichen dem Unternehmen eine hohe Entwicklungsgeschwindigkeit und verschaffen ihm deutliche Wettbewerbsvorteile.

Ein Erfolgsbeispiel ist die Weltpremiere des Roding Roadster auf der Automobilmesse in Genf. Er wurde unter den innovativsten Neuheiten auf Platz 1 gesetzt. Der Motor des Fahrzeuges ist von BMW speziell auf die Bedürfnisse des Roding Roadster als Mittelmotorsportwagen abgestimmt und löst den Zielkonflikt zwischen sportlich schnellem Ansprechverhalten, hoher Leistungsausbeute und niedrigem Verbrauch.

Das Engagement der Firma Stangl

Zum regionalen Engagement des Unternehmens gehören ganzjährige Betriebspraktika mit Schülern der 8. und 9. Klassen sowie Fertigungs- und Konstruktionsworkshops mit Studenten ebenso wie unterschiedliche Freizeitaktivitäten für behinderte Kinder und Jugendliche. Der Denkmalschutz wird mit finanziellen Mitteln unterstützt.

Josef Rädlinger (li.) und sein Bruder Werner sind stolz auf den „Großen Preis des Mittelstands“ für die Unternehmensgruppe Rädlinger.